Paris 2024: One Year To Go!

26.07.2023 | Erstellt von Frank Löper

In einem Jahr werden die XXXIII. Olympischen Sommerspiele in Paris mit einer großen Eröffnungsfeier an und auf der Seine feierlich eröffnet. Vom 26. Juli bis zum 11. August 2024 finden die Wettbewerbe in 28 olympischen Sportarten statt. Zwei Wochen später folgen die XVII. Paralympischen Sommerspiele vom 28. August bis 8. September. Im Team Sachsen-Anhalt für Paris bereiten sich derzeit 25 Athletinnen und Athleten aus unserem Bundesland aus 13 olympischen und paralympischen Sportarten auf einen möglichen Start in Paris 2024 vor. Zwei von ihnen haben ihr Ticket quasi sicher.



Im Sommer 2024 finden die Olympischen Sommerspiele und die Paralympics in Paris statt. (© dpa picture alliance)

Ein Jahr vor den Spielen in Paris sind bereits 33 Plätze für das Team Deutschland für die Olympischen Sommerspiele fix, berichtete DOSB-Leistungsvorstand Olaf Tabor vor Medienvertreter*innen in Köln. Zwei der begehrten Olympiatickets haben sich bereits Schwimmer aus Sachsen-Anhalt gesichert. Zwei weitere Quotenplätze für das Team D sicherten ebenfalls Mitglieder des Teams Sachsen-Anhalt für Paris.

Zur Halbzeit der Wettbewerbe bei den Schwimm-Weltmeisterschaften in Fukuoka haben sich

Florian Wellbrock mit seiner Goldmedaille über die olympischen 10km Distanz im Freiwasser und Lukas Märtens mit Bronze über 400m Freistil (beide SC Magdeburg) im Becken bereits persönlich für Paris qualifiziert. Die Wasserspringer vom SV Halle, Timo Barthel vom Turm und Moritz Wesemann vom Drei-Meter-Brett, errangen mit ihren Europameistertiteln 2023 je einen Quotenplatz für einen deutschen Starter in ihrer Disziplin für Olympia. Mit ihren aktuellen Leistungen dürften sie auch gute Chancen haben, diese Plätze im Olympiajahr persönlich zu beanspruchen.

Alle weiteren Mitglieder des Teams Sachsen-Anhalt für Paris kämpfen noch um ihre Olympiateilnahme. Erste Aufschlüsse über ihre Chancen werden die Welt- und Europameisterschaften in ihren Sportarten im vorolympischen Jahr geben. Die Ergebnisse der Athletinnen und Athleten aus Sachsen-Anhalt bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Budapest (19. bis 27. August), den Kanurennsport-WM in Duisburg (23. bis 27. August) und den Ruder-WM in Belgrad (3. bis 10. September) werden zeigen, wohin die Reise geht. Dabei geht es um WM-Normen und Platzierungen in der Weltrangliste, denn beides sind Kriterien für eine mögliche Olympianominierung durch den Deutschen Olympischen Sportbund im Jahr 2024.

Bei den Ruderern und Kanuten geht es bei den Weltmeisterschaften 2023 um Quotenplätze für die deutschen Boote in Paris, deren Besatzungen dann im Frühjahr 2024 ausgefahren werden. Rennkanute Moritz Florstedt und die beiden Ruderer Tabea Kuhnert und Max Appel (alle SCM) kämpfen um einen der begehrten Plätze in den deutschen Booten. Auch für die Handballer Philipp Weber und Lukas Mertens vom SC Magdeburg geht es mit dem deutschen Team bei den Heim-Weltmeisterschaften im Januar 2024 um die Wurst. Als Europameister 2024 wären sie direkt für das olympische Turnier qualifiziert. Ohne den Titel geht es bei Qualifikationsturnieren um weitere Startplätze für Paris. Für Turner Nils Dunkel, Judoka Miriam Butkereit (beide SV Halle) und Ringer Erik Thiele (KAV Mansfeld) führt der Weg zu den Olympischen Spielen über die Weltcups und Weltranglistepunkte.

Alle Mitglieder des Teams Sachsen-Anhalt für Paris findet Ihr hier:

Deutsches Haus erstmal ein ganzes Stadion mit Fanzone

Während sich die Sportlerinnen und Sportler auf die Qualifikationswettbewerbe konzentrieren, präsentierte der DOSB die Planungen für das Deutsche Haus in Paris 2024. Das Konzept für das „Home of Team D“ in Paris 2024 unterstützt Turn-Olympiasieger von 20216, Fabian Hambüchen. Mit dem Stade Jean Bouin, der sportlichen Heimat der Rugbymannschaft von „Stade Francais“ ist erstmals ein ganzes Stadion Treffpunkt der nationalen olympischen und paralympischen Familie. Nach dem Motto „Eine(s) für alle“ wird es mit der „Fan Zone“, die während der Olympischen Spiele von 26. Juli bis 11. August auf dem Spielfeld des Stadions eingerichtet wird, eine Anlaufstelle für alle Fans als integraler Bestandteil des Deutschen Hauses geben. In der Fan Zone können nationale und internationale Gäste olympisches Flair erleben, Sportarten an Aktivstationen ausprobieren und die Wettkämpfe auf Leinwänden verfolgen. Neben Autogrammstunden ist auch ein

Bühnenprogramm vorgesehen – mit musikalischer Unterhaltung und ausgewählten Medaillenfeiern. Weiterhin dürfen sich die Besucher*innen auf einen traditionellen deutschen Biergarten sowie auf ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken freuen.

Mehr zum Deutschen Haus erfahrt ihr hier: www.teamdeutschland.de/deutscheshaus